

Fabian Scheidler

Das Ende der Megamaschine

Geschichte einer scheiternden Zivilisation

Sachbuch 2015

[wikipedia Fabian_Scheidler](#)

Fabian Scheidler

Chaos

Das neue Zeitalter der Revolutionen

Sachbuch 2017



Siehe wie immer auch im Internet:

[wikipedia Fabian_Scheidler](#) *1968 in Bochum

[DNB Autor 1068081562](#)

[DNB Ende 1063117526](#)

[DNB Chaos 1131720695](#)

[megamaschine.org](#)

Ama: [Scheidler 2015 Ende](#)

Ama: [Scheidler 2017 Chaos](#)

detopia:

Meißner

Heimrath

Weeber



Inhaltsverzeichnis von Ende der Megamaschine

Einleitung 9

Die Mythen der Moderne 10 \ Die Megamaschine 11 \ Die Grenzen des Systems 12 \

Aufbau des Buches 14

Teil I: Die vier Tyranneien

1. MACHT - Die vier Tyranneien und die Wurzeln der Herrschaft 19

Die drei Tyranneien 21 \ Physische Macht 22 \ Strukturelle Gewalt 24 \ Ideologische Macht 271 Die Erfindung des herrschenden Gottes 28 \ Die vierte Tyrannie 30

2. METALL - Bergbau, Rüstung und die Macht über die Natur 33

Der Ursprung des militärisch-industriellen Komplexes 34 \ Die Mutter aller Umweltdesaster 35 \ Gott spielen: Metallurgie und die Macht über die Schöpfung 37

3. MARKT - Ökonomische Macht, Geld und Eigentum 39

Der Mythos der Märkte 40 \ Der Krieg als Wiege des Marktes 41 \ Die Minen von Laurion 43 | Das Römische Silberimperium 45 | Die ersten Konzerne 45 \ Eigentum als totale Verfügungsgewalt 47

4. OHNMACHT - Das Trauma der Macht und die Entstehung des apokalyptischen Denkens 51

Was ist ein Trauma? 52 \ Apokalypsen als Antwort auf das Trauma der Macht 55 \ Die Vernichtung von Himmel und Erde 56 \ Das Himmlische Jerusalem und der Schwefelsee 571 Einspruch gegen das Ende der Welt: Die Jesus-Bewegung 59

5. MISSION - Die Ursprünge des westlichen Universalismus 63

Die große Umdeutung 63 \ Mission und Macht 65 \ Die Vernichtung des Anderen 65

Teil II: Die Megamaschine

6. MONSTER - Die Neuformierung der Macht und die Entstehung des modernen Weltsystems (1348-1648) 71

Die Epoche der Angst 71 \ Die große Krise 75 \ Das Arsenal von Venedig 77 \ Die Neuerfindung des Krieges 80 \ Die Auferstehung des Metallurgischen Komplexes 84 \ Die Rolle der Banken 88 \ Die Entfesselung des Monsters: die Conquista 89 \ Die Zerschlagung egalitärer Bewegungen 94 | Die Erfindung der Aktiengesellschaft 98 \ Macht und Ohnmacht im modernen Weltsystem 103

7. MASCHINE - Mechanistische Wissenschaften, Staatsapparate und die Disziplinierung des Menschen (1600-1800) 105

Die Welt als Maschine 106 \ Die Rolle der Wissenschaften 107 \ Die Neudefinition der Wirklichkeit 110 \ Die Durchschaubarkeit der Welt IIS | Stadtplanung als Aufstandsbekämpfung 119 \ Die Mensch-Maschine 121 \ Die Abrichtung des Körpers 122 \ Schule als Disziplinaranstalt 124 \ Die Erfindung der Arbeit 126

8. MOLOCH - Kohlekraft, totaler Markt und totaler Krieg (1712-1918) 131

Kohle: Die dritte Revolution des metallurgischen Komplexes 131 \ Der totale Markt 135 | Entwurzelung, soziale Traumatisierung und Widerstand 137 \ Die Erfindung der Nation 139 \ Die große Expansion 141 \ „Zivilisation“: Das neue Missionsprojekt 142 \ Die Verwüstung Afrikas 143 \ Indien: Die Erfindung der Dritten Welt 145 \ Der Weg in den totalen Krieg 148

9. MASKEN - Die Steuerung der Großen Maschine und der Kampf um Demokratie (1787-1945) 151
Republik oder Demokratie? (Der Filter der Repräsentation) 154 \ Der Filter des Geldes 155 \ Der Filter der Schulden 156 | Der Filter der »öffentlichen Meinung« 158 | Die Frage der Systemsteuerung 1611 Russland 1917162 \Die »gelenkteDemokratie« 165 \ Die deutsche Revolution von 1918/19168 \ Die faschistische Option 169

10. METAMORPHOSEN - Nachkriegsboom, Widerstandsbewegungen und die Grenzen des Systems (1945-2014) 173
Die Trente glorieuses 174 \ Unabhängigkeitsbewegungen im Globalen Süden 179 \ »Entwicklung« als innere Kolonisierung 179 \ Die Weltrevolution von 1968 184 \ Das Große Rollback 189 \ Die Macht der Schulden 194 \ Die Grenzen des Systems 197 \ Die ultimative Grenze: der Planet 200

11. MÖGLICHKEITEN - Ausstieg aus der Megamaschine 205
Revolution ohne Masterplan 206 \ Ausstieg aus der Kapitalakkumulation 208 \ Die Schrumpfung des metallurgisch-fossilen Komplexes 210 \ Commons: Die Wiederentdeckung des Gemeinsamen 213 \ Die Suche nach echter Demokratie 219 \ Die Entmilitarisierung der Gesellschaft 2211 Abschied von der Naturbeherrschung 223
Danksagung 225
Anmerkungen 226
Ausgewählte Literatur 252
Bilderverzeichnis 259
Zeittafel A: Die vier Tyranneien (Kapitel 1-5) 260

Zeittafel B: Formation der globalen Megamaschine (Kapitel 6)...! 261
Zeittafel C: Konsolidierung, Expansion und Krisen (Kapitel 7-9) 262
Zeittafel D: Boom und Grenzen der Megamaschine (Kapitel 10-11) 264
Register 266

Leseberichte

Sehr wichtiges Buch

Von Mikeam 16. Oktober 2015

Was Herr Scheidler gelungen ist, ist nicht mehr oder weniger als eine neue materialistische Geschichte der Naturbeherrschung. Die konnte ihm wohl nur so gut gelingen, weil er nicht Geschichte studiert hat. Ohne gegen einen Berg erlerntes und unhinterfragtes arbeiten zu müssen hat er im Stil eines Perlentauchers Bibliotheken durchstöbert und er fand die genau richtigen Autoren.

Was herauskommt ist ein sehr dichtes Werk, klar geschrieben. Auf den ein oder anderen muß dieser Blick sehr verstörend sein, viele werden einwenden, so kann man das nicht machen, viele werden sagen das ist zu deprimierend und pessimistisch. Doch meine Erfahrung lehrt mich, daß Herr Scheidler alles richtig gemacht hat. Er sich nur seiner Vernunft ohne Lenkung eines anderen bedient, das merkt man auf jeder Seite. Erst wenn wir verstehen, welche unverstandene aber menschengemachte "Megamaschine" (diese Bezeichnung hat er von Lewis Mumford übernommen) über Jahrtausende aufgebaut haben, können wir unsere Zukunft wieder vernünftig gestalten.

Sein Blick ist der von Walter Benjamin in seinem wichtigen Essay "Über den Begriff der Geschichte". Wir stehen vor den Trümmern einer unverstandenen katastrophalen Geschichte. Zu dieser Katastrophe konnte es nur kommen, weil wir wie kleine Zauberlehrlinge mit was spielen, was wir nicht verstehen - der Natur. Weil wir eine zweite Natur über die erste gebaut haben, wird das nicht sofort klar. Nicht wir machen die Geschichte, sie macht uns. Wir müssen lernen zu verstehen, wie die Technik und die Macht unser Sein so prägen, daß man auf das einfachste oft nicht kommt, daß wir alle nur versuchen dem unausweichlichen Tod zu entgehen. Der große Psychoanalytiker Yalom weist darauf hin, daß am Ende des Lebens nicht unsere Arbeit sondern unsere Beziehungen uns am wichtigsten werden - eine oft zu späte Einsicht. Wir sind soziale Wesen und Teil einer nur schwer zu verstehenden Natur. Nicht erst seit dem Klimawandel ist das eigentlich offensichtlich. Das ist keine Technologiefeindschaft, sondern ein Versuch ökologisch zu denken.

Herr Scheidler hilft zu klären, was wir über Bord werfen müssen um die Katastrophe zu beenden. Ich würde mir dieses Buch als Lektüre in jedem Geschichtsunterricht wünschen. Leider wird dort nach wie vor das Wirken angeblich großer Menschen vermittelt. Der Buchdruck mit Guttenberg erbringt so die Aufklärung, es wird aber bspw. übersehen, daß zum Buchdruck die Herausbildung des Frühkapitalismus gehört und zunächst massenhaft Quittungen (Ablassbriefe) gedruckt wurden. Sein unbeirrbarer Blick aufs Ganze hebt ihn aus der Masse der Werke über die Geschichte unserer Zivilisation heraus. Dafür gehört Mut und Klarheit im Blick, wofür ich sehr danke. #

FABIAN SCHEIDLER

DAS ENDE DER
MEGA
MASCHINE

G E S C H I C H T E E I N E R
S C H E I T E R N D E N Z I V I L I S A T I O N



PROMEDIA

Fabian Scheidler + Megamaschine (2015) + Chaos (2017)

[Index](#) + Leseberichte + 5/10 + Suche.G + detopia.de

Inhalt von Chaos 2017

Einleitung 9

Chaos und Schweigen 10 | Tödliche Ordnungsversuche 11 # Revolutionen 12 |

Aufbau des Buches 14

TEIL I: CHAOS UND TÖDLICHE ORDNUNGEN

Risse in der Megamaschine 19

Der Glaube an die Zukunft zerbricht 20 | Der geopolitische Umbruch 2 1 1

Die Grenzen der Biosphäre 23 | Gefahren und Chancen einer chaotischen Übergangszeit 24

Chaos in den Köpfen 27

Kollektive Realitätsverweigerung 2 7 1 Wahn und Wahrheit paranoischer

Weltbilder 29 | Entfremdung und Entwurzelung 31

Terror: die große Ablenkung 33

Der Ausnahmezustand als Ordnungsversuch 34 | Der Terror im Globalen Süden 35

Die globale Apartheid 39

Die neuen Mauern und der ökologische Kollaps 4 1 1 Die Aushöhlung

des Asylrechts 44 \ Der Mythos von der Überforderung 45 |

Die Feuerwehr als Brandstifter 47

Chaos in der Weltwirtschaft 49

Das Ende des Wachstums oder: Der Kapitalismus siegt sich zu Tode 50 |

Schulden und Crashes 5 1 1 Die Krise der Lohnarbeit 52

Tribut 57

Konzerne am Tropf 5 7 1 Rente statt Profit 64 | Die künstliche Verknappung

immaterieller Güter 66 | Schulden als Tributstrategie 69 | Jenseits des Tributs:

die Trennung von Staat und Großkapital 70

Der futurologische Kongress

Das automobilen System 74 | In der Matrix 75 | Lebendexperimente an

einer ganzen Gesellschaft 7 7 1 Immersion oder: Die Abschaffung der

Wirklichkeit 79 | Der Hass auf den Körper 80 | Die Illusionen des

linken Technikoptimismus 8 1 1 Wege zu einer menschenfreundlichen Technik 82

Der Zerfall komplexer Systeme 85

Roms Ende oder: Das Theorem vom abnehmenden Grenzertrag 86 | Abnehmende

Grenzerträge im modernen Weltsystem 88 | Die Grenzen der Lernfähigkeit 89 |

Systemausfälle 9 1 1 Alternative Infrastrukturen und Residenz 93

TEIL II: REORGANISATION

Vom Kleinen und Großen 97

Von der Utopie zur Topie 98 | Die Grenzen der Milieus überwinden 100 \

Der Stoff aus dem die Träume sind 10 1 1 Prägungen 103 | Eine Begegnung im Zug 105 |

Die pädagogische Revolution 108 \ Die Kraft der kleinen Handlungen 109

Wege zu einer zukunftsfähigen Ökonomie 113

Das Ganze des Wirtschaftens 113 | Ökonomie und Chrematistik 114 |

Die Eigentumsfrage und das römische Recht 116 | Volkseigentum,

Gemeineigentum und Commons 120 | Die Suche nach zukunftsfähigen

Rechtsformen 122 | Gemeinwohlökonomie: die Umkehrung des

Tributprinzips 128 | Wiederaneignung 130 | Das jugoslawische Modell 132 | Die Zerstörung Jugoslawiens durch die Gläubiger 134 \ Markt oder nicht Markt? 136 | Geld als Herrschaftsmittel 139 | Der Macht der Schulden entgegentreten 143 | Die Wachstumsfrage 144 | Die Agrarwende 145 | Ausstieg aus dem Hamsterrad 146 \ Die Neugestaltung des Welthandels 148 Die Gatekeeper 153
Das Tor der Medien 154 | Eigentumskonzentration im Medienbereich 156 | Die Ausfilterung systemischer Fragen 157 Die Filter überwinden 159 | Die Wiederaneignung des Öffentlichen Rundfunks 161
Jenseits der Medienoligarchie 163 | Die Türhüterin Schulen und Universitäten 164 | Das Tor der Repräsentation 165 | Die Krise des Parteiensystems 166 \ Ziviler Ungehorsam oder: Die Tugend der Ungeduld 170 | Jenseits von Wahlen und Parteien 171 \ Demokratie jenseits des Nationalstaats 172 | Städtische Netzwerke für den Wandel 174 \ Der letzte Türhüter: die Macht der Waffen 175

TEIL III:

CHINAS (WIEDERAUFSTIEG UND DIE CHANCEN EINER NEUEN FRIEDENSORDNUNG
Formation und Zerfall der ersten Reiche 180 \ Zwischen Revolte und Kaisertum: der chinesische Sonderweg 182 | Chinas nicht-kapitalistische Marktwirtschaft 184 | Wie China ein Wettrüsten vermied 186 | Die großen See-Expeditionen und das Rätsel ihres abrupten Endes 188 | Chinas »500-jähriger Frieden« 189 | Die Zerstörung Chinas durch die westlichen Kolonialmächte 190 | Opium, Kanonen und der Weg ins Chaos 191
Das neue China 194 | Chinas Zerreißproben 198 | Klimachaos: die Verschärfung der Systemfrage 199 | Wege zu einer neuen globalen Friedensordnung 202

ANHANG

Ausstieg aus der Megamaschine: Ein 16-Punkte~Programm 207
D a n k 209
Anmerkungen 210
Ausgewählte Literatur 232
Register 235

Die Ordnungen werden brüchig

Von Düsseldorf LeseFreunde TOP 1000 REZENSENT am 17. Oktober 2017

Format: Taschenbuch

Von den Bauernkriegen im 16. Jahrhundert bis zu den Weltkriegen, war für viele Europäer die Expansion der Megamaschine in den letzten 500 Jahren immer wieder mit Phasen von destruktivem Chaos und exzessiver Gewalt verbunden. Fabian Scheidler lotet Gefahren und Chancen der vor uns liegenden Übergangszeit aus und will einen Kompass für politisches Engagement in Zeiten wachsender Unübersichtlichkeit. Insbesondere bezieht er sich auf die ökonomischen Tiefenstrukturen. Die Umbruchphase wird auch aus dem Blickwinkel der chinesischen Geschichte betrachtet. Schlaglichtartig beschäftigen sich auf diesen Seiten acht Essays mit den systematischen Krisen und den neuen "tödlichen Ordnungen". Weltwirtschaftliche Krise, ökologischer Kollaps und geopolitischer Umbruch werden verbunden. Ein Kapitel widmet sich dem Zerfall komplexer Gesellschaften im Vergleich mit historischen Beispielen und fragt wie menschliche Gemeinschaften von der Megamaschine entkoppelt werden können.

Der globale Zusammenbruch!

Von Martin Besecke am 4. Oktober 2017

Format: Taschenbuch

Dieses Buch beschreibt erstmalig auf einem seriösen Niveau das Szenario, das über die feinstofflichen Ebenen schon seit sehr vielen Jahren übermittelt wird, den globalen Zusammenbruch der bestehenden systemischen Ordnungen sowie den Zusammenbruch des planetaren Systems (Stichworte: Klimawandel, Umweltkatastrophen).

Der Autor gewinnt diese Erkenntnis über das Bevorstehende durch eine rein intellektuelle Arbeit, in dem er einfach nur die logischen (Negativ-)Entwicklungen des bestehenden Weltsystems aufzeigt, nachzeichnet und logisch weiterdenkt. Also sozusagen einfach nur 1 + 1 zusammenzählen brauchte, denn so klar und eindeutig und unübersehbar sind mittlerweile die Anzeichen in allen Systembereichen.

Und dieser Zusammenbruch wird, auch seiner Meinung nach, irreparabel sein, was heißt, dass dann die Notwendigkeit bestehen wird, ein neues Gesellschaftssystem, ein neues Gesamtsystem inhaltlich und rechtlich sowie institutionell und strukturell gestalten und aufbauen zu müssen.

Es wird auch zu einem besseren Gesamtsystem kommen, allerdings wird es viele Jahrzehnte dauern, bis es dann auch nachhaltig etabliert ist.

In dieser Übergangszeit werden tatsächlich chaotische Verhältnisse herrschen, in der viele Ideen und Konzepte aufeinanderprallen und ausprobiert und auch wieder scheitern werden.

Und in diesem Zusammenhang kann ich den systemischen Alternativvorstellungen, die der Autor hier im zweiten Teil dieses Buches beschreibt, nicht vollständig folgen, weil sie zum großen Teil einen ideologischen Hintergrund haben und nicht einer notwendigen reinen Sachlichkeit folgen und u.a. auch deswegen eine universelle Praktikabilität und Tragfähigkeit nicht erkennen lassen.

Ebenso basieren sie zum Teil auf einem falschen reflexions-theoretischen Ansatz, dem Ansatz "Das System bestimmt und schafft das Bewusstsein!", den im Übrigen Karl Marx begründet hat.

Dieser reflexions-theoretische Ansatz ist aber grundlegend falsch, weil er nicht die tatsächliche tiefe innere, die universelle Sozialität des Menschen erfassen und mit ihr arbeiten kann, sondern dieses universelle Bewusstsein des Menschen mit dem durch das System normativ bestimmte Denken und Handeln verwechselt.

Deswegen kann dieser Ansatz die Menschen in ihrem Inneren, in ihrer universellen Sozialität auch nicht weiterentwickeln, weswegen auch alle Systeme, die auf diesem Ansatz basieren, bis dato in der Praxis

gescheitert sind oder sich nur in Form einer Diktatur aufrechterhalten können, wie z.B. China und Nordkorea.

So basieren z.B. die alleinige Direkte oder Basisdemokratie, die Kritische Theorie, der Multikulturalismus und die "Räte-Republik" auf diesem Marx'schen reflexions-theoretischen Ansatz, und natürlich auch der Kommunismus/Sozialismus.

Aber, wie eingangs erwähnt, stehen wir jetzt erst mal vor einer Zeit, in der die vielen Ideen, Vorstellungen und Konzepte diskutiert und ausprobiert werden müssen, um daraus das Notwendige lernen zu können.

Zusammengefasst ist dieses Buch deswegen sehr zu empfehlen, weil es die unmittelbar bevorstehende Zukunft in sehr eindringlicher Weise beschreibt, die mehrheitlich so gerne lieber verdrängt wird.

Es rüttelt wach und fordert auf, sich den unausweichlich kommenden Entwicklungen bewusst zu werden **und vor allem, sich geistig und emotional darauf vorzubereiten. #**

Es braucht "zivilen Ungehorsam im großen Stil"!

Von Christian S. am 11. November 2017

Format: Taschenbuch

Eine staubtrockene Zivilisationskritik, bedingt lesenswert. In unserer "Zeit der Monster" sind alle Fakten seit Jahren auf dem Tisch. (z. B. die brillanten Analysen von Noam Chomsky und Jean Ziegler, im Buch beide zu Recht gewürdigt) Der erste Teil bietet also nichts Neues, ist überflüssig. Erster Minuspunkt, zweiter: Eine ärgerliche kurze Polemik zu Beginn gegen die breite Masse (passiv, teils irrsinnig): "Werden die Leute alle verrückt?"

Cui bono? Ironischerweise fehlt das Kapitel im Inhaltsverzeichnis meiner Printausgabe. Allein vom Duktus her (neoliberales Rollback, individuelle Gewinnmaximierung, postfaktische Selbstgerechtigkeit usw.) eignet sich die Lektüre nicht für das Volk, das ist doch auch verrückt oder? (überflüssiger ideologischer Grabenkampf gescheite Elite versus dumme Herde)

Der Mittelteil behandelt vorwiegend die Ideologie ("Welterklärungsmodell", Weltanschauung) der Gemeinwohlökonomie (Kooperation statt Konkurrenz). Auch dieser Abschnitt ist entbehrlich, alles längst bekannt, wem nicht, möge das im Original von Christian Felber nachlesen. Im hellsichtigen Schlussabschnitt wird die zunehmend chancenreiche Rolle Chinas als Weltmacht erörtert.

Diese so circa auf die Hälfte abgespeckte Variante hätte vollauf genügt. (die empfohlene Ideologie der Suffizienz erfolgreich angewendet) Allerdings zieht sich durch das ganze Buch wie ein roter (!) Faden das Thema "sozial-ökologische(r) Transformation (Wende/Umbau)", also die Ideologie des Autors: zahlreiche erfreuliche Beispiele ("essbare Stadt" als Beweis von für mich ideologiefreier, "kollektiver Selbstwirksamkeit") und interessante Aspekte, den "Bürger zum Engagement zu aktivieren", um "ein globales Desaster" zu verhindern.

Das Ganze gipfelt als Pointe in einem hilfreichen 16-Punkte-Programm (wieder einmal 16, wie sinnig).

FABIAN SCHEIDLER

CHAOS

DAS NEUE ZEITALTER
DER REVOLUTIONEN



PROMMEDIA